

Infos für GruppenleiterInnen

mehr über Afacan:
www.afacan.de



Liebe Gäste! Während Ihres Aufenthaltes in Afacan sorgt unser Team für die Sauberkeit aller Räume und der Außenanlagen sowie für Essen und Trinken. Und wir sind Ihnen bei allem behilflich, was Sie unternehmen wollen.

Die Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten, die wir bereitstellen, erfolgt in Eigenregie der Gruppen. Wenn wir wissen, was Sie machen wollen, unterstützen wir Sie gerne, besorgen Materialien etc.

Wir bitten die GruppenleiterInnen, regelmäßig dafür zu sorgen, dass die von ihnen genutzten Räume in gebrauchsfähigem Zustand bleiben, und auch darauf zu achten, was ihre Gruppe in den Räumen macht, z.B. ob die Kinder/Jugendlichen sie angemessen nutzen. Wir haben niemanden, der für das Aufräumen oder das Sortieren von Materialien zuständig ist, wir machen nur sauber.

Uns ist klar, dass immer mal wieder was kaputt geht – weil das Material ermüdet ist oder weil Menschen Fehler machen. Wir bitten sehr darum, uns in jedem Fall Bescheid zu sagen, damit wir reparieren oder ersetzen können. Bei grober Fahrlässigkeit verlangen wir Schadensersatz.

Überall stehen Abfällbehälter. Wir bitten alle Gäste darum, gemeinsam mit uns darauf zu achten, dass auf dem Gelände kein Müll herumfliegt.

Papier, Plastik- und Glasflaschen, Getränkeschachteln und Plastikverpackungen werden extra gesammelt und recyclet. Bitte in diese Behälter keinen Müll werfen!

Das Gelände wird mit Brauchwasser aus unserer Kläranlage bewässert – es ist kein Trinkwasser!

Informationen zu den einzelnen Räumen und Einrichtungen, die Sie nutzen können:

Zimmer Unsere Zwei- oder Dreibettzimmer haben alle einen Blick zum Meer und ins Grüne, Balkon und Bad, manche eine Klimaanlage.

- › Das Duschwasser wird mit Solarenergie gewärmt und ist daher nicht immer so heiß, wie wir es gerne hätten.
- › Für jedes Zimmer gibt es nur einen Schlüssel, was manchmal ein Problem sein kann. Wir haben keine Rezeption, wo man den Schlüssel abgeben kann.
- › Die Zimmer werden von uns regelmäßig geputzt, aber nicht aufgeräumt. Bettwäsche und Handtücher werden regelmäßig gewechselt.
- › Die Zimmer sind nicht sehr groß, es gibt nicht viel Stauraum. Besonders in den Dreibettzimmern kann es ein bisschen eng werden – wenig Gepäck ist empfehlenswert.
- › Stadtkinder wissen oft nicht, dass Insekten (Mücken!) von Licht angezogen werden. Vor dem Fenster ist ein Fliegengitter, vor der Balkontür nicht, die sollte also nachts zubleiben, wenn man keine Mücken im Zimmer haben will.
- › Bitte überprüfen Sie vor der Abreise die Zimmer und sagen Sie uns Bescheid, wenn etwas kaputt gegangen ist.

Gruppenräume Im roten Haus B und im gelben Haus C befinden sich je ein Gruppenraum. Es gibt eine Sitzecke mit Sofa, Sesseln und Sitzkissen, außerdem Tische und Stühle, eine Pinnwand und einen Wandschrank, in Haus B gibt es diverse Spiele, Stifte, Papier, Scheren, Bastelmaterialien, einige Nachschlagwerke.

- › Die Räume können für Seminare, Besprechungen, gemeinsames Arbeiten oder Spielen oder als offener Treffpunkt genutzt werden.
- › Wenn Gruppen sich dort selber Tee oder Kaffee zubereiten wollen, stellen wir gerne die Utensilien dafür bereit.
- › Die Räume müssten immer offen sein – falls das nicht der Fall sein sollte, bitte Ali oder Filiz Bescheid sagen.
- › Wir bitten alle Gäste, die Räume nach der Nutzung aufzuräumen.

Cafeteria In der Cafeteria wird gegessen – je nach Wetter draußen unter dem Vordach oder drinnen. Die Cafeteria ist zugleich Aufenthaltsraum für alle Gäste.

- › Wir bitten unsere Gäste, das Decken und Abräumen der Tische zu übernehmen.
- › Trinkwasser steht dort immer zur Verfügung, andere Getränke werden verkauft.
- › Es gibt eine kleine Bühne, einen Kamin, gemütliche Sessel und Sofas, diverse Spiele – Tavla, Okey, Schach etc. und einen CD-Player.
- › Außerhalb der Essenszeiten können hier Versammlungen stattfinden, Filme gezeigt (Abspielgerät, Beamer, eine kleine Filmsammlung und Leinwand vorhanden), Geschichten vorgelesen, Musik oder Sketche aufgeführt werden.

Meeranda Die Meeranda ist eine große, überdachte Terrasse direkt am Meer. Dort stehen eine Tischtennisplatte, ein Kicker, Tische und Stühle. Es gibt verschiedene Beleuchtungsmöglichkeiten sowie eine Anlage mit Boxen.

- › Die Meeranda kann für Gruppenversammlungen, für Spiele, für Partys und Disco genutzt werden. Musik bitte selber mitbringen! Auf der Meeranda können Partys gefeiert werden – laute Musik ist bis 23 Uhr kein Problem, danach muss aber Schluss sein. Auch bei Partys ist es hilfreich, wenn es ein kleines „Programm“ gibt – vor allem, wenn mehrere Gruppen beteiligt sind.
- › Wer etwas zu essen vorbereiten will, kann dies in der kleinen Küche für Camper tun – aber bitte vorher mit dem Büro absprechen!

Leseraum Wir haben einen hellen Raum mit großen Fenstern gleich neben der Meeranda als stillen Leseraum eingerichtet, mit Sofa, Tisch und Stühlen. Es gibt eine größere Zahl von Büchern in mehreren Sprachen (die meisten sind auf Deutsch und Türkisch, dabei ist viel Kinder- und Jugendliteratur), die nach einem übersichtlichen System geordnet sind.

- › Die Bücher können dort gelesen, aber auch einfach ausgeliehen werden. Vor der Abreise bitte dafür sorgen, dass alle Bücher wieder an ihren Platz im Regal kommen – jedes Buch hat hinten eine Signatur.
- › Bitte gucken Sie gelegentlich in den Leseraum und räumen auf, wenn es nötig ist. Je einladender der Raum, desto mehr Kinder oder Jugendliche werden dort lesen oder sich Bücher ausleihen.
- › Wer uns Bücher mitbringen oder dalassen möchte, kann das gerne tun.
- › Im Leseraum werden täglich türkische Tageszeitungen ausgelegt.
- › Der Leseraum sollte immer offen sein. Falls er mal abgeschlossen wurde, bitte an Filiz oder Ali wenden.

Werkstatt Die Werkstatt ist ruhig gelegen und ist mit Wasseranschluss, Waschbecken, Tischen und Stühlen ausgestattet.

- › Es gibt Papier in verschiedenen Größen, unterschiedliche Malfarben für unterschiedliche Techniken, Pinsel, Stifte, Scheren, Kleber, Tapetenkleister für Pappmaché, Werkzeuge und Material für Linolschnitt und andere Drucktechniken.
- › Wer bestimmte Arbeiten plant, sollte vor der Reise klären, was da ist, was besorgt oder mitgebracht werden müsste.
- › Die Werkstatt und der dazugehörige Lagerraum sind prinzipiell immer zugänglich.
- › Nach der Benutzung bitte die Werkstatt aufräumen – wir haben niemanden, der dafür zuständig ist.
- › Wer in der Werkstatt etwas für alle Gäste anbieten möchte – gerne!

Unutmabeni-Werkstatt Die Unutmabeni-Werkstatt oder auch Vergissmeinnicht-Werkstatt liegt hinter dem Haus B und kann als ruhiger Seminar-, Versammlungs- oder Werkstattraum genutzt werden.

Percussion In einem kleinen Kiosk am Meer befindet sich eine Sammlung von Percussion-Instrumenten. Wer trommeln möchte, kann das gerne tun – aber bitte mit Rücksicht auf die anderen Menschen auf dem Gelände!

Computerraum In unserem kleinen Computerraum gibt es zwei Plätze mit Internetanschluss.

- › Die Nutzung ist zu bestimmten Zeiten uneingeschränkt möglich, allerdings bitten wir darum, die Computer nicht unmäßig lange in Beschlag zu nehmen – andere wollen auch mal ran.
- › Wer einen eigenen Computer mitbringt, kann sich über W-Lan ins Internet einloggen, Passwort im Büro erfragen.

Telefonzelle Am Eingang zu Afacan befindet sich eine Telefonzelle. Telefonkarten sind im Büro erhältlich. Die Gespräche damit sind billiger als mit einem deutschen Mobiltelefon.

Backofen Auf dem Gelände steht ein gemauerter Backofen, der mit Holz befeuert wird. Es dauert einige Stunden, bis er so heiß ist, dass darin gebacken werden kann. Dann wird die Asche rausgeholt und das Backgut hineingeschoben.

- › Rezepte dafür müssen mitgebracht werden, Zutaten können vor Ort besorgt werden.
- › Wenn so eine Aktion geplant ist – bitte rechtzeitig mit Ali oder Filiz sprechen.

Freiluftkino Fernseher gibt es in Afacan nicht, dafür aber die Möglichkeit, in warmen Sommernächten draußen Filme zu gucken. Wir haben einen DVD-Player, einen Beamer und zwei Wände mit Leinwandflächen.

- › Wir haben eine kleine Filmsammlung mit Filmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Diese kann gerne durch Spenden ergänzt werden.

Strand und Meer Das Meer vor Afacan ist sauber. Mitunter allerdings wühlt heftiger Wind das Wasser auf, reißt Seegras los und spült es Land.

- › Da der Meeresboden an vielen Stellen steinig ist und es weiter draußen ein paar Seeigel gibt, empfehlen wir empfindlichen Menschen, Badeschuhe anzuziehen.
- › Es lohnt auch durchaus, Brille und Schnorchel mitzunehmen – es gibt Fische, Seegurken, Seeigel, Krebse und allerhand Pflanzen zu sehen.
- › Das Meer bringt manchmal leider auch Plastiktüten, leere Flaschen und anderes Strandgut mit – es wäre schön, wenn sich alle am Sauberhalten des Strandes beteiligen würden.
- › Der Strandstreifen am Meer ist öffentlich. Daher spazieren dort Leute aus den umliegenden Häusern entlang, so wie unsere Gäste an deren Häusern vorbeigehen.
- › Die Plattform im Meer vor unserem Strand gehört zu Afacan. Das Wasser dort ist etwa 2 Meter tief.

Swimmingpool Unser großer Swimmingpool ist ein beliebter Treffpunkt. Das Becken ist zwischen 1,20 und 1,70 tief. Für Wasserball gibt es zwei kleine Tore und einen Ball dazu.

- › Kleine Kinder können in einem abgetrennten, flachen Becken baden.
- › Der Pool kann nur bis 19 Uhr benutzt werden, weil er danach gereinigt wird.
- › Die Nutzung des Swimmingpools erfolgt auf eigene Gefahr.
- › Bitte auf Nicht-SchwimmerInnen achten!

Sportplatz Der betonierte Teil des Sportplatzes ist 13 Meter breit und 22 Meter lang. Es gibt Basketballkörbe, ein Volleyballnetz und kleine Fußballtore. Auch auf der Wiese neben dem Betonplatz kann man Ball spielen oder andere Sportarten betreiben.

- › Bälle sind vorhanden, wenn sie nicht draußen liegen, bitte fragen.
- › Wir freuen uns, wenn Gäste Bälle mitbringen und dalassen.